







Fachcurriculum Ethik

Klassenstufe: 9							
Material: Denkräume wagen Bd. 3 (Cornelsen 2020) Kap. 1: Was heißt es, ein Mensch zu sein? Optional ergänzend: Kap. 2: Jung und Alt – verträgt sich das?	Inhaltliche Konkretisierung 	Kompetenzbereiche 	Wahrnehmen & Deuten	Analysieren & Reflektieren	Argumentieren & Urteilen	Interagieren & Sich-Mitteilen	Sich—Orientieren & Handeln
Inhaltsfeld: Selbst und Welt <i>Menschenbilder III: Der Mensch als soziales Wesen</i>	LEITPERSPEKTIVEN						
Inhalt: Der Mensch ist ein fühlendes, denkendes und handelndes Wesen. Als solches hat der Mensch soziale, kulturelle und religiöse Wurzeln. Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht die Entwicklung des Ichbewusstseins. Diese vollzieht sich in der Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Gefühlen, Interessen sowie Grunderfahrungen menschlichen Lebens. Inhaltliche Bezugspunkte sind dabei insbesondere Familie und Schule. Eine Auseinandersetzung mit diesen Aspekten geschieht auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen und erzählender Texte.	Individuum Ich kann verschiedene Aspekte des Menschseins wahrnehmen. Ich kann anhand eines Beispiels (z.B. Kleidung, Kultur, Medien) das Menschsein reflektieren. Ich kann die Bedeutung von „Arbeit“ für mich selbst wahrnehmen. Ich kann Ideen über meine nahe Zukunft (Studium/Arbeit/Beruf) entwickeln. Ich kann mitteilen, was für mich ein gutes Leben ausmacht.		X	x			
	Gesellschaft Ich kann den Wert von „Arbeit“ für die Gesellschaft reflektieren. Ich kann Stellung nehmen, ob wir zur Arbeit verpflichtet sind. . Ich kann die Bedeutung von verschiedenen Lebensphasen wahrnehmen. Ich kann über das Älterwerden reflektieren. Ich kann Verhältnisse und Lebensformen von Jung und Alt beurteilen.		x		x		
	Ideengeschichte Ich kann eine philosophische Sichtweise auf das Thema „Menschsein“ (z.B. I. Kant) reflektieren. Ich kann die zehn Fähigkeiten für ein gutes Leben von M. Nussbaum für mich anwenden. Ich kann eine philosophische Sichtweise auf das Thema „Arbeit“ (z.B. K. Marx) analysieren.				X		
Namen und Begriffe: Herz über Kopf, Franz Kafka, James Baldwin, Bindungen, Familie, Amitai Etzioni, Gefühle, Mensch, Julian Nida-Rümelin, Mode, Arbeit, Immanuel Kant, Martha Nussbaum, Fähigkeiten-Liste, Jean-Jacques Rousseau, Beruf, Müßiggang, Das gute Leben, Bertrand Russel. Namen und Begriffe: Generationengerechtigkeit, Älterwerden, Altenheim, Henning Scherf, Elternliebe, Felix Ekardt, Herman Hesse, Lebensphasen, Kreislauf der Jahreszeiten, Mehrgenerationenhaus, Wilhelm Schmid, Nachhaltig leben.							

Fachcurriculum Ethik

Klassenstufe: 9							
Material: Denkräume wagen Bd. 3 (Cornelsen 2020) Kap. 8: Menschenrechte und Gerechtigkeit	Inhaltliche Konkretisierung 	Kompetenzbereiche 	Wahrnehmen & Deuten	Analysieren & Reflektieren	Argumentieren & Urteilen	Interagieren & Sich-Mitteilen	Sich—Orientieren & Handeln
Inhaltsfeld: Freiheit und Würde <i>Die Würde des Menschen III: Die Sicherung und Einlösung der Menschenrechte</i>	LEITPERSPEKTIVEN						
Inhalt: Der Mensch ist ein fühlendes, denkendes und handelndes Wesen. Als solches hat der Mensch soziale, kulturelle und religiöse Wurzeln. Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht die Entwicklung des Ichbewusstseins. Diese vollzieht sich in der Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Gefühlen, Interessen sowie Grunderfahrungen menschlichen Lebens. Inhaltliche Bezugspunkte sind dabei insbesondere Familie und Schule. Eine Auseinandersetzung mit diesen Aspekten geschieht auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen und erzählender Texte.	<p style="text-align: center;">Individuum</p> <p>Ich kann den Wert von Menschenrechten wahrnehmen. Ich kann soziale und wirtschaftliche Aspekte der Ethik reflektieren. Ich kann meine Position anhand eines Fallbeispiels (bspw. Konfliktgeschichte/Rollenspiel) über Probleme der Menschenrechte mitteilen.</p> <p style="text-align: center;">Gesellschaft</p> <p>Ich kann Menschenrechte zur eigenen Orientierung in der Gesellschaft nutzen. Ich kann die Stellung von Menschenrechten im Grundgesetz analysieren. Ich kann Probleme der Verteilungsgerechtigkeit an einem Beispiel (z.B. „Hunger“) beurteilen.</p> <p style="text-align: center;">Ideengeschichte</p> <p>Ich kann Immanuel Kants Charakterisierung der Menschenwürde reflektieren. Ich kann anhand eines geschichtlichen/gegenwärtigen Fallbeispiels (bspw. Olympe de Gouges) Verstöße gegen und Fortschritte für die Menschenwürde bewerten. Ich kann an einem geschichtlichen/aktuellen Beispiel beurteilen, ob es gerechten Krieg gibt.</p>	x	x		x		x
Namen und Begriffe: Menschenrechte, Grundrechte, Olympe de Gouges, John Rawls, Gemeinsame Werte, Menschenwürde, Navid Kermani, Rudolf Walther, Sozialethik, Annemarie Pieper, Wirtschaftsethik, Andreas Voßenkuhle, Michael Walzer, Noberto Bobbio, Immanuel Kant, Humanitäre Interventionen, Rechte der Frau und Bürgerin, Prinzipien der Gerechtigkeit, Shareholder Value, Menschenrechtserklärungen.							

Fachcurriculum Ethik

Klassenstufe: 9								
Material: Denkräume wagen Bd. 3 (Cornelsen 2020) Kap. 9: Religionen im Dialog	Inhaltliche Konkretisierung 	Kompetenzbereiche 	Wahrnehmen & Deuten	Analysieren & Reflektieren	Argumentieren & Urteilen	Interagieren & Sich-Mitteilen	Sich—Orientieren & Handeln	
Inhaltsfeld: Religionen, Weltbilder und Kulturen <i>Religion III: Menschen- und Weltverständnis</i>	LEITPERSPEKTIVEN							
Inhalt: Der Mensch ist ein fühlendes, denkendes und handelndes Wesen. Als solches hat der Mensch soziale, kulturelle und religiöse Wurzeln. Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht die Entwicklung des Ichbewusstseins. Diese vollzieht sich in der Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Gefühlen, Interessen sowie Grunderfahrungen menschlichen Lebens. Inhaltliche Bezugspunkte sind dabei insbesondere Familie und Schule. Eine Auseinandersetzung mit diesen Aspekten geschieht auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen und erzählender Texte.	Individuum		x					
	Ich kann Religion in ihren Facetten (Spiritualität, Religiosität) als Teile Menschseins deuten. Ich kann anhand von historischen/aktuellen Themen die Bedeutung des Christentums (Leben Jesu, Lehre von Barmherzigkeit/Nächstenliebe, Feiertage wie Ostern) reflektieren. Ich kann anhand von historischen/aktuellen Themen die Bedeutung des Islams (Entstehung, Leben Mohameds, Lehre von den 5 Säulen) reflektieren. Ich kann Wissen über Religion zur eigenen Orientierung nutzen.				x			
	Gesellschaft				x		x	
	Ideengeschichte			x	x		x	
Namen und Begriffe: Religionen, Barmherziger Samariter, Dalai-Lama, Allah, Berg Hira, Edith Stein, Evangelische Kirche, Fünf Säulen des Islam, Fisch, Gut und Böse, Dschihad, Ethik ohne Religion, Hadithe, Ibn Sina, Judentum, Jesus, Heilige Kriege, Kaaba, Klöster, Kopftuch, Maria aus Magdalena, Medina, Nächstenliebe, Sabbat, Scharia, Ostern, Weihnachten, Mohammed, Sunna, Papst, Jerusalem, Mekka, Mechthild von Magdeburg, Koran, Kreuz, Katholische Kirche.								

Fachcurriculum Ethik

Klassenstufe: 9							
Material: Denkräume wagen Bd. 3 (Cornelsen 2020) Kap. 12: Wissenschaft und Wahrheit	Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzbereiche	Wahrnehmen & Deuten	Analysieren & Reflektieren	Argumentieren & Urteilen	Interagieren & Sich-Mitteilen	Sich—Orientieren & Handeln
Inhaltsfeld: Wahrheit und Wirklichkeit <i>Wahrheit und Erkenntnis – Wahrhaftigkeit und Lüge III</i>	↓	LEITPERSPEKTIVEN					
Inhalt: Der Mensch ist ein fühlendes, denkendes und handelndes Wesen. Als solches hat der Mensch soziale, kulturelle und religiöse Wurzeln. Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht die Entwicklung des Ichbewusstseins. Diese vollzieht sich in der Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Gefühlen, Interessen sowie Grunderfahrungen menschlichen Lebens. Inhaltliche Bezugspunkte sind dabei insbesondere Familie und Schule. Eine Auseinandersetzung mit diesen Aspekten geschieht auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen und erzählender Texte.		<p style="text-align: center;">Individuum</p> <p>Ich kann die nicht eindeutige Interpretation von Wirklichkeit als Problem wahrnehmen. Ich kann die Einteilung der Wissenschaften (empirisch-nichtempirisch) analysieren. Ich kann unterschiedliche Methoden der Wissenschaften (Induktion/Deduktion) anwenden. Ich kann eine reflektierte Einstellung in Bezug auf meine Wahrnehmung entwickeln.</p> <p style="text-align: center;">Gesellschaft</p> <p>Ich kann die Bedeutung der Wissenschaft an einem Beispiel (z.B. Raumfahrt) reflektieren. Ich kann Ideen zu einer futuristischen Gesellschaft (bspw. Cyborgtopia) entwickeln.</p> <p style="text-align: center;">Ideengeschichte</p> <p>Ich kann das logische Schlussverfahren (Syllogismus) auf Beispiele anwenden. Ich kann das Höhlengleichnis deuten.</p>	x	x		x	x
Namen und Begriffe: Wissenschaft, Vernunft, Induktion, Erfahrung, Falsifikation, Erkenntnis, Karl Popper, Objektivität, Sophie Germain, Wahrheit, Illusion, Experiment, Aristoteles, Naturwissenschaften, Jugend forscht, Johannes Kepler, Joseph Maria Bochenski, Logische Schlüsse, Konstruktivismus, Deduktion, Raumfahrt, Paul Watzlawik, Alexander Gerst, Alexander Fleming, Geisteswissenschaften-			x			x	x